

15 Kandidaten und 3 Titel

SPORTLERWAHL Stimmen Sie ab morgen online für Ihre Favoriten

Wetzlar (red). Die Stadt Wetzlar sucht den Sportler, die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres 2014. Das verspricht wieder Spannung pur. Denn gleich mehrere der Kandidaten haben auf internationaler Ebene für Furore gesorgt. Ab Donnerstag, 20. November, können auch Sie im Internet darüber abstimmen, wer sich aus dem illustren Feld durchsetzt.

Neben der Internetabstimmung fließen die Ergebnisse der Briefwahl vom Vorstand des Sportkreises Lahn-Dill und der Sportkommission der Stadt in das Endresultat ein.

■ Bei den Damen hat die Ruderin Mareike Adams (RG Wetzlar) während der Europameisterschaften in Belgrad eindrucksvoll bewiesen, dass sie auf dem besten Weg ist, eine feste Größe im Nationalkader zu werden. Im Doppelvierer gewann sie die Silbermedaille. Außerdem ruderte sich Adams im Doppelzweier bei der WM auf Platz acht, bei den Deutschen Sprintmeisterschaften zu Silber und beim Worldcup in Australien zu Bronze.

■ Kathrin Schermuly von der SG Eintracht Wetzlar hat es derweil Bastian Schweinsteiger & Co. nachgemacht: Nachdem die deutschen Männer in Brasilien Weltmeister geworden waren, holten auch Deutschlands U20-Frauen den Titel. In Kanada siegte der deutsche Nachwuchs im Finale gegen Nigeria mit Kathrin Schermuly auf dem Feld mit 1:0 nach Verlängerung. Damit ist auch sie heiße Kandidatin auf die Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres.

■ Im vergangenen Jahr ging dieser Titel an Annabel Breuer vom RSV Lahn-Dill. Die Rollstuhlbasketballerin hat erneut in Verein und Nationalmannschaft eine tolle Saison hinter sich: Mit dem RSV feierte Breuer die Deutsche Meisterschaft, den Pokalsieg sowie Platz drei in der Champions League. Mit dem deutschen Damenteam wur-

de sie Vizeweltmeisterin.

■ Platz zwei bei der U18-Weltmeisterschaft im Sportkegeln sprang für Johanna Theiß im Tandem Mixed heraus. In ihren beiden anderen Disziplinen war die Akteurin des KSV Wetzlar aber noch erfolgreicher: Sowohl im Team Doppel weiblich als auch im Einzel sicherte sich Johanna Theiß souverän beide Titel. Neben der Doppelweltmeisterschaft sorgte sie dabei mit mehreren Weltrekorden für Aufsehen.

■ Weltmeisterin ist auch Rebecca Jüngel vom RSV Büblingshausen. Nach ihrer Rückkehr in die Nationalmannschaft machte sie 2014 ihren großen Traum wahr und holte mit einer imposanten Leistung gegen Italien den Titel. Angeführt von der starken Büblingshausenerin drehte Deutschland das Endspiel nach einem anfänglichen 5:8-Rückstand auf einen 37:18-Sieg.

■ Bei den Herren befindet sich Emir Ahmatovic auf dem besten Weg zu Olympia. Nachdem der Wetzlarer Schwergewichtler 2013 international auf sich aufmerksam gemacht hatte, berief ihn der Amateurboxweltverband AIBA in die neu installierte AIBA-Pro-Boxing-Serie, bei der die stärksten Amateurboxer der Welt um die Olympia-Qualifikation kämpfen. Dabei steuert der Vorzeigboxer des Box-

team Lahn direkt auf die Spiele 2016 in Rio de Janeiro zu: Im ersten Turnus der Pro-Boxing-Serie gewann er gegen den starken US-Amerikaner Charles Javonta durch Technischen K.o. in der dritten Runde. Am 21. November will Ahmatovic, der seine langwierige Schulterverletzung zu Jahresbeginn offenbar problemlos überwunden hat, in Bergamo gegen den Kasachen Anton Pinchuk, Asienmeister von 2013 und WM-Dritter, den nächsten Schritt in Richtung Olympia machen.

■ Neue und bekannte Gesichter dürfen sich Hoffnungen auf Titel machen

■ Ein gutes Jahr hat auch Michael Paye vom RSV Lahn-Dill hinter sich. Der Rollstuhlbasketballer führte als Kapitän und Topscorer die neu formierte Mannschaft zum nationalen Pokal und zur Deutschen Meisterschaft. International holte Paye mit seinem Club den dritten Platz in der Champions League, mit der USA wurde es bei der WM Silber.

■ Fabian Hambüchen hat 2014 sogar nach Deutschen Meistertiteln die deutsche Turnlegende Eberhard Gienger überflügelt. Im Mehrkampf, Boden, Sprung und am Reck holte sich der Niedergirmeser den nationalen Titel. Bei der Weltmeisterschaft reichte es für Hambüchen sowohl mit der Mannschaft als auch im Mehrkampf für den achten Rang.

■ Die HSG Wetzlar hatte nach Umstrukturierung des Teams mit vielen Verletzungssorgen zu kämpfen. Dabei war auf einen aber immer Verlass: Torwart Andreas Wolff gilt nicht nur in der Domstadt als Aufsteiger der Saison. Der Mann zwischen den Pfosten wurde inzwischen auch in die deutsche Handball-Nationalmannschaft berufen. Wolff ist zum ersten Mal bei der Wetzlarer

Wahl zum Sportler des Jahres nominiert.

■ Ebenso Dominik Strohenkel. Der Fußballer schoss nicht nur seine ersten Tore für den RSV Büblingshausen, sondern ist auch heute Vereinsmitglied bei seinem Ausbildungsverein aus dem Wetzlarer Stadtteil. 2014 war sein Jahr: Mit 27 Treffern in der Saison 2013/2014 wurde der Stürmer des SV Darmstadt 98 nicht nur Torschützenkönig, sondern stellte mit dieser Trefferzahl einen neuen Drittliga-Rekord auf. Darüber hinaus führte Strohenkel die „Lilien“ zum Aufstieg in Liga zwei, wo er seitdem für Furore sorgt und seinen Verein mit seinen Toren in die Spitzengruppe schießt.

■ Die HSG Wetzlar möchte in ihrem 17. Jahr in der stärksten Handballliga der Welt Mannschaft des Jahres in der Sportstadt Wetzlar werden. Der Titelverteidiger um den ehemaligen Welthandballer Ivano Balic muss sich aber starker Konkurrenz erwehren: Der RSV Lahn-Dill ließ als Deutscher Meister und Pokalsieger keine Zweifel, wer national im Rollstuhlbasketball den Ton angibt. Die Frauenfußballerinnen der SG Eintracht 05 Wetzlar spielen in der Regionalliga ganz vorne mit und greifen diese Saison nach dem Aufstieg in Liga zwei.

■ Das Tanzpaar Volker Schmidt/Ellen Jonas vom Schwarz-Rot-Club Wetzlar tanzte bei den Weltmeisterschaften der Professionals über 40 Jahre ganz oben aufs Treppchen und holte den Titel. Außerdem erreichten Schmidt/Jonas Platz zehn im Semifinale bei den Weltmeisterschaften Kür Standard der Professionals.

■ Ganz hoch hinaus ging es auch für Funtastic Sports Wetzlar und seine Cheerleader im Senior Groupstunt: In der Formation Felix Lecke, Tahnee Velte, Myriel Büring, Sabrina Mittelbach und Simon Zobus folgte auf die Deutsche Vizemeisterschaft der Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften.

Internet-Abstimmung

Nicht nur Vertreter des Sportkreises Lahn-Dill und der städtischen Sportkommission bestimmen die Wetzlarer Sportler des Jahres. Ab 20. November kann jeder unter www.wetzlar.de/sportlerwahl abstimmen. Die Ergebnisse werden am 8. Dezember im Kasino der Sparkasse Wetzlar im feierlichen Rahmen der Sportlererehrung in Zusammenarbeit von Stadt, Sparkasse Wetzlar und Sportkreis Lahn-Dill bekanntgegeben.